

p2 Rendzina und Pararendzina aus Hangschutt und Fließerden über Oberer Süßwassermolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-R02	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	mittel bis stark geneigte, zum Teil steile Hänge	
Bodentyp	Rendzina und Pararendzina, meist flach, örtlich mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Hangschutt und Fließerden über Mergel-, Kalk- und Sandstein der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Lu–TI; Uls–Ls2–Lts, Gr–fX3–5	3–>10 dm
	^mc; ^kc; ^sc; Us–Lu–Tu2, Gr2–6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	sL5V, sL5Vg, L5Vg, L4Vg, LIIc3-, LIIb3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Braunerde-Rendzina, Braunerde-Pararendzina, Pararendzina-Braunerde, Braunerde und Pelosol-Pararendzina sowie, an Unterhängen, mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium; punktuell Hanggley und Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an den Hängen von Tautschbuch und Landgericht sowie am Abfall zum Donautal zwischen Ehingen a. d. D. und Ulm